

Guter Start nach der Sommerpause: WJA schlägt PSU mit 5:0



Mit einem klaren Heimsieg gegen Potsdam startete die WJA in die letzten Spiele vor der Endrunde.

Blitzstart – danach viele Chancen nicht genutzt

Dass TuS Li dieses Spiel gewinnen würde, war klar. Der Titelverteidiger traf auf den noch punktlosen Tabellenletzten und legte auch sofort gut los: Schon kurz nach dem Anpfiff vollendete Camilla Rosin einen schönen Angriff mit einem cleveren Rückhandball zum 1:0 für TuS Li. Das Team machte auch danach weiter Druck, kam zu einer Vielzahl von Torchancen, die aber nicht genutzt wurden. Potsdams Torhüterin bot eine starke Leistung – doch selbst wenn sie schon geschlagen war, schaffte TuS Li es nicht, den Ball über die Linie zu bringen und nachzulegen. Zwar kam Potsdam zu keinem einzigen Torschuss in der ersten Halbzeit, doch zur Pause stand es trotz drückender Überlegenheit nur 1:0 für TuS Li. Zu wenig.



Vorwärtsgang: TuS Li war hochüberlegen, immer einen Schritt voraus und der Torwart arbeitslos.

Eine Schrecksekunde – dann mehr Tore nach der Pause

Wer seine Chancen nicht nutzt, wird vom Gegner bestraft, fast wäre es gleich zu Beginn in der zweiten Halbzeit soweit gewesen: PSU startete den ersten und einzigen ernsthaften Angriff des Spiels, stand plötzlich in Überzahl vor dem Tor von Maja Wagner - und traf den Pfosten! Glück für TuS Li in dieser Szene, doch danach ging es wieder nur in eine Richtung, auf das PSU-Tor. Und in der 2. Halbzeit war die Torausbeute besser: Finja Rausch erhöhte auf 2:0, Henrike Ullrich schloss ein Solo über den halben Platz mit einem knackigen Schuss ins Eck erfolgreich ab, Julia Ullrich legte nach, und zum Abschluss vollendete Laila Richter eine Strafecke mit einem schönen Stecher, Melina Willner hatte ihr den Ball aufgelegt. Gelungene Aktionen und Tore zum Endstand von 5:0 in einer guten zweiten Halbzeit, in der TuS Li angetrieben von Spielmacherin Melina Willner sogar noch häufiger hätte treffen können – oder sogar müssen.



Gute 2. Hälfte: TuS Li traf, kämpfte, und spielte – manchmal sogar mit einem Lächeln (Melina Willner).

Endspurt vor der Endrunde

Die Teilnahme an der Endrunde der WJA-Meisterschaft ist TuS Li nach diesem Sieg auch rein rechnerisch schon sicher. Anders als im Vorjahr, als das damals jüngste Team sich erst am letzten Spieltag qualifizieren konnte und dann völlig überraschend den Deutschen Meister BHC im Halbfinale rauswarf, dann den SCC im Finale an die Wand spielte und am Ende unter den acht besten Teams Deutschlands war. Von jener überragenden Form ist das Team noch ein gutes Stück entfernt, und bis zum 24. September, wenn das Halbfinale ansteht, ist noch einiges zu tun, soll der Titel erfolgreich verteidigt werden.



Endrunde erreicht: In drei Wochen geht es ins Halbfinale der Meisterschaft.

Weitere Ergebnisse:

WJA-Liga: TuS Li 2 – Spandau 1:1 (Torschützin: Celine Fabry)

WJB-Liga: TuS Li 2 – Spandau 2:5 (Torschützin: 2 x Hannah Marquardt)

Dank unserer Sponsoren: Video-Ausrüstung und Athletik-Training!



Klasse: Endlich eigenes Video-Equipment für unsere Team, und auch das Athletiktraining geht weiter!

Ein großer Schritt nach vorn

Wir können gar nicht laut genug DANKE sagen! Unsere Sponsoren haben es möglich gemacht, dass wir endlich die Spiele unserer Teams von Mädchen A bis Weibliche Jugend A mit eigener

Videoausrüstung filmen, analysieren und dann unsere Leistung verbessern können. Bisher hatten wir die so wichtige Möglichkeit der Videoanalyse gar nicht zur Verfügung, oder wir waren auf Leih-Kameras von Eltern oder anderen Teams angewiesen. Das ist nun vorbei! Wir konnten für unsere Teams nun zwei Sony-Kameras mit Stativen sowie einen Acer Beamer kaufen, technisch hochwertige Produkte, die uns tolle Einsatzmöglichkeiten bieten. Am kommenden Freitag werden zum Beispiel die A-Mädchen vor ihren letzten drei entscheidenden Spielen einen Video-Analyse-Abend im Klubhaus machen, um die entscheidenden Erkenntnisse aus dem Vorbereitungsspiel des vergangenen Wochenendes gegen Rotation Prenzlauer Berg (6:1 gewonnen) zu ziehen.



Voller Einsatz: Athletik und Fitness sind auch weiterhin fester Bestandteil unseres Jugendtrainings.

Wichtig: Die richtige Bewegung des ganzen Körpers

Gerade beim Hockey kommt es darauf an, dass der ganze Körper trainiert wird, so vielfältig sind die Anforderungen und Bewegungsabläufe. Eine gute Kondition ist da nur ein Teil der Fitness, um den anderen kümmert sich bei uns auch weiterhin ein zusätzlicher Athletiktrainer. Die Stabilisierung des Körpers, die Schulung der Bewegungsabläufe, die Verbesserung der Motorik und auch das Bewusstsein für den eigenen Körper und dessen Belastbarkeit – all das werden wir auch weiterhin mit einem speziell ausgebildeten Trainer anbieten können: Kostenlos für alle Spielerinnen unserer Teams. Klasse!

Am kommenden Wochenende geht es für unsere Teams großflächig weiter.

Bis dahin: TuS Li Go!



Die Li-News bedanken sich bei den Unterstützern unserer weiblichen Teams von Mädchen A bis WJA in der Feldsaison 2014:



DR. MEISSNER · REEMTSMA · MEYER
Rechtsanwälte · Notare

I. und G. Eiden